

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Zementgebunden
- Gebrauchsfertig – nur mit Wasser anzumischen
- Einfache & geschmeidige Verarbeitung
- Rissfrei und spannungsarm erhärtend
- Als direkte Nutzschrift geeignet
- Hoher Verschleißwiderstand
- Stapler- und Hubwagenbefahrbar
- Frost-Tausalzbeständig nach DIN CEN TS 12390-9
- Zertifiziert und eingestuft in Klasse R3 nach DIN EN 1504-3 für die Prinzipien 3 und 7, Verfahren 3.1, 3.3, 7.1 und 7.2
- Für den Innen- und Außenbereich geeignet

ANWENDUNGSGEBIETE

- Für klein- und großflächige Spachtelungen von Betonböden und –wänden
- Für Reparaturen von Treppenstufen und Podesten
- Zur Ausarbeitung von Gefälle-Ausgleichsschichten
- Zum Ausgleichen von Boden- und Wandflächen von 1 bis 10 mm
- Zur Reparatur von Ausbrüchen, Lunkern und Löchern bis 30 mm

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung: Der Untergrund muss sauber, frei von allen losen Teilen, Staub, Öl und sonstigen trennend wirkenden Stoffen sein. Zementschlämme muss vollständig entfernt sein. Das Korngerüst des Untergrundes muss sichtbar und der Untergrund griffig-rau sein. Die Oberflächenzugfestigkeiten des Untergrundes müssen den einschlägigen technischen Regelwerken entsprechen.

Vor dem Aufbringen des Feinspachtels ist der Untergrund vorzunässen. Stark saugende Untergründe sind mehrmals vorzunässen. Ein geschlossener Wasserfilm auf dem Untergrund sowie mit Wasser gefüllte Poren und Lunker, sind nicht zulässig. Nach dem Vornässen muss der Untergrund wieder soweit abtrocknen, dass vor dem Aufbringen des Feinspachtels eine mattfeuchte Oberfläche vorhanden ist. Eine Übersättigung des Betonuntergrunds ist zu vermeiden, damit im frisch aufgetragenen Feinspachtel keine Blasen entstehen.

Bei kritischen Untergründen empfiehlt sich der Einsatz der wasserbasierten Epoxidharzgrundierung MC-DUR 1177 WV-A. Halten Sie dazu Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik.

Mischen: Emcefix floor wird in das vorgelegte, saubere Anmachwasser eingestreut und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer klumpenfreien, verarbeitungsgerechten Konsistenz 2 Minuten lang angerührt. Nach einer Reifezeit von 1-2 Minuten ist das Material nochmals für mindestens 30 Sekunden aufzurühren.

Materialauftrag: Für die Handverarbeitung von Emcefix floor sind Kelle und Glätter einzusetzen. Um eine ausreichende Verkrallung des Spachtels mit dem Untergrund zu gewährleisten, muss zuerst eine Kratzspachtelung als erste Kontaktschicht ausgeführt werden. Dazu ist das Material mit dem Stahlglätter scharf über die Kornspitzen des griffigen Untergrunds abzuziehen. Anschließend wird Emcefix floor frisch-in-frisch, innerhalb der Verarbeitungszeit, spätestens jedoch innerhalb von 15 Minuten, in der erforderlichen Schichtstärke aufgetragen und modelliert. Um eine feine, glatte Oberfläche zu erzielen kann der Spachtel beispielsweise mit dem Reibschwamm MC-Tool Sponge oder einem Moosgummireibebrett überarbeitet werden. Handwerklich bedingt können Farbtonveränderungen auftreten! Der Spachtel darf nur mit einem geringen Wasseranteil nachgearbeitet werden. Außerdem sollte der MC-Tool Sponge während des Reprofilierens nur mit sauberem Wasser gereinigt werden. Überschusswasser vollständig ausdrücken. Bei großflächigen Spachtelungen sind die Feldgrößen so zu beschränken, dass die vorgelegte Fläche innerhalb der Verarbeitungszeit des Materials überarbeitet werden kann. Neue Felder sind durch Kellenschnitte zu trennen. Fugen aus dem Untergrund sind immer zu übernehmen. Die aktuellen Regeln der Technik sind zu berücksichtigen.

VERARBEITUNGSHINWEISE **Nachbehandlung:** Bei hohen Temperaturen, direkter Sonneneinstrahlung oder Zugluft ist die Oberfläche von Emcefix floor nach dem Einbau durch geeignete Nachbehandlungsmaßnahmen vor zu schneller Austrocknung zu schützen. Bei Anwendung im Außenbereich sind die gespachtelten Bereiche in den ersten drei Tagen vor Regen zu schützen.

Verarbeitungsbedingungen: Die Verarbeitungszeit von Emcefix floor ist von den Klimabedingungen abhängig. In Erstarrung befindliches Material darf nicht mehr aufgerührt oder verarbeitet werden. Auch in der Verfestigung befindliches Material darf nicht mehr nachgerieben werden, da Rissbildungsgefahr besteht. Die Mindestverarbeitungstemperaturen für Untergrund, Luft und Baustoff betragen + 5 °C. Bei Temperaturen unter + 5 °C sind die Arbeiten einzustellen. Ein Absinken der Temperaturen unter diesen Wert während der Erhärtungsphase ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden. Das Arbeiten unter direkter Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden. Die in den technischen Merkblättern angegebenen Verarbeitungsbedingungen beziehen sich immer auf das Material, den Untergrund und die Luft.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

KenngroÙe	Einheit	Wert	Bemerkungen
Größtkorn	mm	ca. 0,3	
Begeibar nach	Stunden	6	bei 20°C und 50 % rel. Luftfeuchte
Dichte (Mischung mit Wasser)	kg/l	2	
Wasserzugabe	l	5,5 - 6	je 25 kg
Verarbeitungszeit	Minuten	ca. 45	
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5 ≤ 30	Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur
	%	≤ 85	rel. Luftfeuchte
Verbrauch	kg/m²/mm	1,5	
Biegezugfestigkeit	N/mm²		EN 13892-2
28 d		> 6	
Druckfestigkeit	N/mm²		EN 12190
28 d		> 35	
Haftzugfestigkeit 28 d	N/mm²		EN 1542
		> 2	
Belastbar nach (voll)	Tagen	7	
Schichtdicke (Bereich)	mm	1	minimale Schichtdicke je Arbeitsgang
		10	maximale Schichtdicke je Arbeitsgang
Schichtdicke		30	bei Kantenabbrüchen und Löchern

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Farbton	betongrau, mittelgrau, dunkelgrau, hellgrau, weitere Farbtöne auf Anfrage		
Form	pulverförmig		
Werkseigene Produktionskontrolle	DIN EN ISO 9001		
Gerätereinigungsmittel	Wasser		
Lieferform	25 kg Sack, 1 Palette (40 Säcke a 25 kg)		
Eigenüberwachung	DIN EN ISO 9001		
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung und bei Temperaturen zwischen 5°C und 20°C in trockener Umgebung mindestens 12 Monate lagerfähig.		
Gebindeentsorgung	Einweggebände restlos entleeren. Beachten Sie hierzu unser Informationsblatt "Rücknahme restentleerter Transport- und Verkaufsverpackungen". Dieses senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.		

Sicherheitshinweise

Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Etiketten und den Sicherheitsdatenblättern. GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2300015296]